

Probleme und
Konflikte bei der
Gestaltung der
Globalisierung

&

Ebenen des
Internationalen
Wettbewerbs



Inhalt

1. Globalisierung
2. Kostenvorteile
3. Global Governanace
4. Ebenen des internationalen Wettbewerbs
5. Internationale Zusammenarbeit
6. Krieg und Frieden
7. Globalisierung gegen Nationalisierung

Was ist Globalisierung?


- Prozess
- globale Verflechtung
- Austausch von Kultur und Wissen
- Welthandel
- Denationalisierung
- Höhere Mobilität von Kapital und Arbeit
- Notwendige Zusammenarbeit (Beispiel Klima)

technologische

- weltumspannendes Kommunikationsnetz (Computerisierung, Miniaturisierung, Mobiltelefon, Internet, Glasfaserkabel u. a.)
- Senkung von Transaktionskosten durch moderne Verkehrs- und Kommunikationstechnologien
- Mikrotechnologie

ökonomische

- Deregulierung auf den Güter- und Faktormärkten
- Abbau von Handelshemmnissen
- Abbau von Devisen- und Kapitalverkehrsbeschränkungen
- Mobilität von Kapital und Wissen
 - steigende Direktinvestitionen von Firmen im Ausland
 - Bildung multinationaler Unternehmen
 - verändertes Verbraucherverhalten (Produktvielfalt!)
 - zunehmende Konkurrenz durch Schwellen- und Entwicklungsländer



Ursachen der Globalisierung

sozio-kulturelle

- zunehmende Mobilität des Menschen
- globale Produkte
- wachsende Angleichung von Lebensstilen, Normen, Ritualen und Wertvorstellungen

politisch rechtliche

- Neue Wachstumszentren im asiatisch-pazifischen Raum, z. B. China
- Transformation der Wirtschaftsordnungen in den mittel- und osteuropäischen Ländern (Öffnung der Märkte für Sachgüter, Dienstleistungen und Kapital)
- Zusammenbruch des Sozialismus und Abbau politischer Spannungen
- EU-Erweiterung
- Aufhebung der Grenzen
- Liberalismus -> Der Staat regiert weniger

Gestaltungswege der Globalisierung

- Durch Verträge
- Militärisch
- Subversiv (z.B. weltweite Geheimdienst-Tätigkeit)
- Internationale Strukturen (UNO, NATO)
- Unternehmen
- Gezielter Kapitaleinsatz

Risiken und Folgen der Globalisierung

- Mehr Waren
- Günstigere Preise
- Wirtschaftlicher Aufschwung
- Rückgang der bewaffneten Konflikte
- Technologischer Fortschritt
- Mehr Konkurrenz

Risiken und Folgen der Globalisierung

- Absetzung von Gewählten Regierungen zu Gunsten der Supermächte
- Verbreitung des Kapitalismus
- Wirtschaftlicher Machtkampf zwischen den Nationen
- Outsourcing in billig Lohn Länder
- Schwächung des Einzelhandels
- Ressourcen Ausbeutung

Absolute Kostenvorteile

- 1776 Adam Smith
- Spezialisierung auf die Produkte, welche man besser als andere Produzieren kann
- Setzt Abwesenheit von Handelshemmnissen Voraus

	Kleidung	Kohle
Frankreich	20 h	10 h
Irland	10 h	20 h

Komparative Kostenvorteile

- 1821 David Ricardo
- Es muss nicht immer der beste produzieren



	Deutschland		England		Stundenzahl
	Textilien	Wein	Textilien	Wein	
Stunden ohne Arbeitsteilung	90 Std.	80 Std.	100 Std.	120 Std.	390 Std.
Stunden mit Arbeitsteilung	-----	160 Std.	200 Std.	-----	360 Std.
Kostensparnis (Stunden)	10 Stunden		20 Stunden		30 Std.

Global Governance

- Verdichtung der internationalen Kooperation
- Akteure: Nationalstaaten, Internationale Organisationen, Supranationale Staatenbunde, Multinationale Unternehmen, globale Zivilgesellschaft
- Globale Problemlösung
- Internationale Politik
- Nicht Weltregierung

Kritik an der Global Governance

- Mangelnde Verbindlichkeit
- Fehlende Abstimmung
- Demokratiedefizit
- Einheitliche Regeln bei ungleichen Partnern

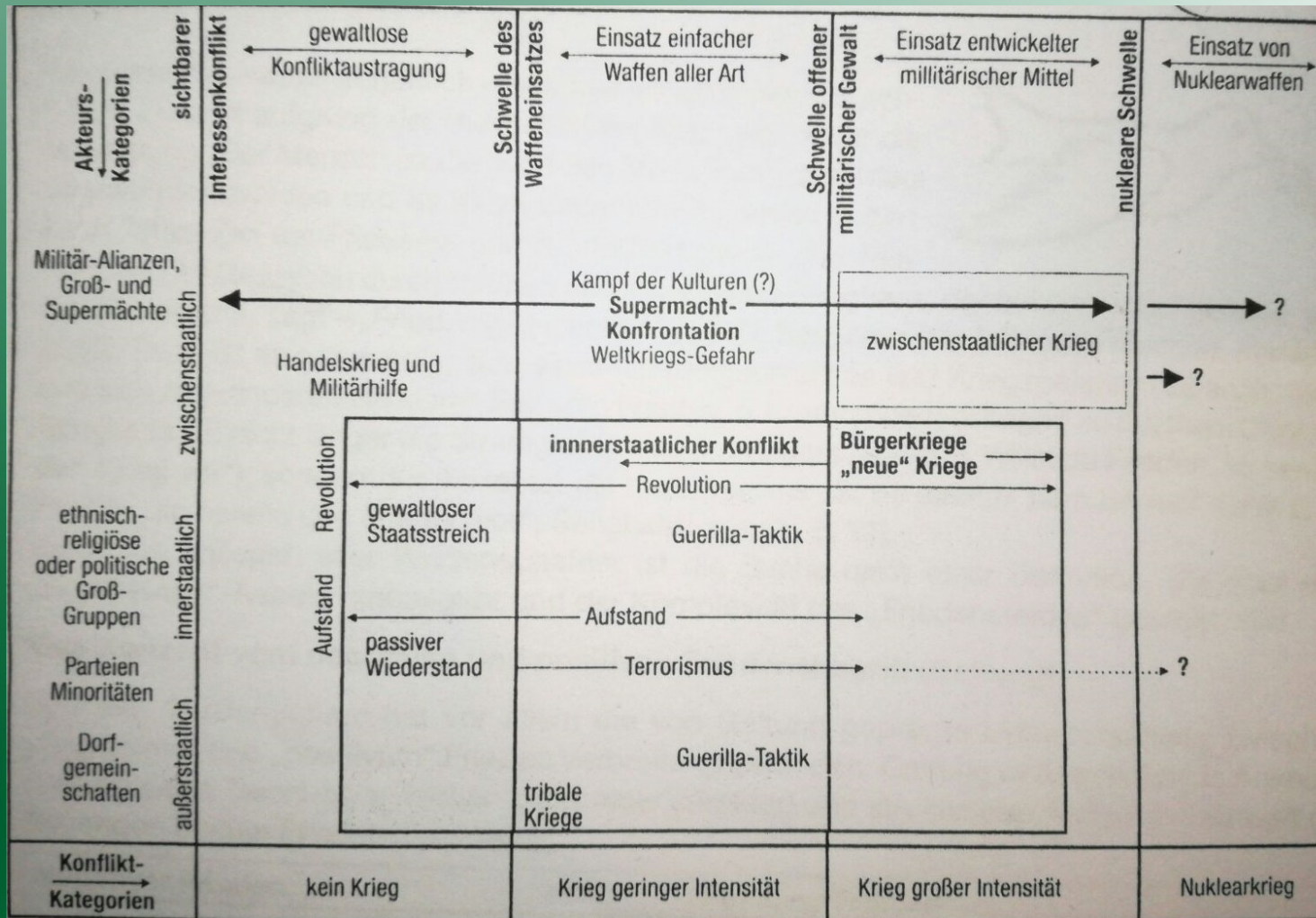
Ebenen des Internationalen Wettbewerbs

	Produktwettbewerb	Institutioneller Wettbewerb	Faktorpreis Wettbewerb
Akteure	Unternehmen	Staaten/Regierungen	Arbeitskräfte
Herausforderungen	Effizienz durch höhere Produktion zu günstigeren Kosten bei höherer Qualität	Rahmenbedingungen für den Weltmarkt und Standortattraktivität schaffen	Lohnkonkurrenz und Qualität gegen Quantität
Instrumente	Lohnsenkungen Outsourcing Standortentscheidungen	Zoll-, Sozial-, Wirtschafts- und Außenhandelspolitik Steuern Infrastruktur Subventionen	Ausbildung Leistungsbereitschaft Flexibilität Mobilität Lohnforderungen
Konflikte	Arbeitslosigkeit Unzufriedenheit Bevorteilung Verlagerung	Senkung von Sozial- und Umweltstandards Verschuldung	Verschärfung der Ungleichheit

Internationale Zusammenarbeit

- Internationale Gerichtsbarkeit
- Römische Statut
- UNO
- WHO
- ILO
- UNICEF
- Weltbank/ IWF

Konflikte und Krieg



Dimensionen von Frieden

	Negativer Frieden	Positiver Frieden
Abwesenheit von	direkter, personaler Gewalt, insbesondere Abwesenheit organisierter militärischer Gewaltanwendung, Zustand des „Nicht-Krieges“	personaler und struktureller Gewalt in allen Gesellschaftsbereichen
Gegenbegriff	Krieg	Gewalt
Ziel	Beendigung der gewaltförmigen Konfliktaustragung, Waffenstillstand/-ruhe, Friedensvertrag, Sicherheit	Dauerhafter Frieden, Friedenssicherung, friedvolle gewaltfreie Gesellschaft durch: Gerechtigkeit, Einhaltung von Menschenrechten, Versöhnung und Verständigung, Abbau des Hasses, Aufbauhilfen, Kriegsfolgebewältigung etc.

Globalisierung gegen Nationalisierung

